

Zu unserem heutigen Abendgebet begrüße ich alle sehr herzlich.- Morgen ist ja nicht nur 2. Advent, sondern auch Nikolaustag. Und dem Heiligen Nikolaus möchte ich das heutige Abendgebet widmen.

MEDITATION: Der Heilige Nikolaus ist wohl mit der populärste aller Heiligen. Seit jeher wird er in allen Notlagen angerufen. Als Gabenbringer für die Kinder ist er erst seit 1555 belegt. Und was hat ihn derart populär gemacht? Angeblich starb er zwischen 345 und 351 in Myra, der Stadt, in der er als Bischof gewirkt hatte. Dort ruhten auch seine Gebeine. 1087 bargen italienische Reisende seine Gebeine aus der von Seldschuken zerstörten Stadt und nahmen sie mit nach Bari. Erst jetzt wurde Nikolaus auch im Westen des Reiches bekannt und populär. Zahlreiche Legenden ranken sich um seine Person, und eine mag ich besonders gern: Sie erzählt die Geschichte eines armen Edelmannes, der seine drei Töchter verheiraten wollte. Doch so ganz ohne Mitgift fanden sie keine Ehemänner. Also wollte der Edelmann seine Töchter zu Prostituierten machen, damit sie das nötige Geld verdienen sollten. Nikolaus hört davon. Er ist noch nicht Bischof, hat aber gerade geerbt und verfügte so über ein kleines Vermögen. Ohne selbst in Erscheinung treten zu wollen, warf er an zwei aufeinanderfolgenden Abenden einen mit Goldstücken gefüllten Lederbeutel durch das geöffnete Fenster ins Zimmer der Töchter. Am dritten Abend gelang es dem Vater, den anonymen Wohltäter ausfindig zu machen und er dankte ihm dafür, dass er seine Töchter vor der Arbeit im Freudenhaus bewahrt hatte. Aus genau dieser Legende leitet sich jener Brauch ab, dass St. Nikolaus am Vorabend und in der Nacht zum 6. Dezember die Stiefel der Kinder mit Süßigkeiten, Obst und Nüssen füllt, ohne bei dieser Arbeit jemals von einem Kind gesehen zu werden. Es ist ein schöner Brauch, und die Kinder lieben ihn natürlich. Es hängt mir noch das Juchzen meines kleinen Neffen im Ohr, wenn er am Morgen des Nikolaustages die Wohnungstür öffnet, und die kleinen Geschenke vorfindet. Und, obwohl er inzwischen 12 Jahre alt ist, er wird auch morgen früh wieder neugierig und erwartungsvoll die Wohnungstür öffnen und wäre wohl ziemlich enttäuscht, wenn er nichts vorfände, auch wenn er längstens weiß, dass in diesem Fall ich der Nikolaus war.

GEBET:

Gib mir den Mut, Herr, aufzubrechen und mich auf den Weg zu machen. Lass mich nicht stehen bleiben, sondern vorwärts gehen auf Dich zu. Gib mir Kraft, Herr, unterwegs zu bleiben, auch wenn meine Schritte schwer werden. Gib mir die Gewissheit, dass Du mit mir gehst und ich niemals allein bin. Gib mir die Hoffnung, dass dort, wo meine Wege enden, Dein Weg weiterführt zum Ziel. (EG 831.2)

Wir beten weiter ... (freies Beten)

- V A T E R U N S E R -

SEGEN: Und so mache der Herr und zu adventlichen Menschen.

ER segne und behüte uns, und alle, die mit uns sind,
im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

WOCHENIMPULS: Gerade jetzt, wo es um einkaufen, geben und schenken geht, könnte ein Sprichwort aus Zaire eine wertvolle Hilfe sein: *"Es ist das Herz, das gibt.- Die Hände geben nur her."* - Eine gesegnete Woche!



Ev. Lutherkirche Karlsruhe: Detail aus Halbrelief "Bergpredigt"

